

Begeisterung - Plötzlich sind alle wie von Sinnen

(Text für Kinder aus „Meine 14 Bibelgeschichten zu den großen Gefühlen“)

Es ist viel passiert. Die Gefährten und Freundinnen von Jesus sitzen zusammen in einem Raum. Sie essen und trinken und erinnern sich. Jesus starb und alle waren verzweifelt. Jesus wurde wieder lebendig und alle waren überrascht. Immer wieder begegnen sie ihm und langsam begreifen sie: Jesus lebt! Er wird bei ihnen bleiben. Vor einer Woche ist wieder etwas passiert und keiner versteht es.

„Geht nach Jerusalem und wartet auf den Heiligen Geist.“ Als Jesus das sagte, senkte sich eine Wolke über ihn und hob ihn in den Himmel. Plötzlich verschwand Jesus. Die Gefährten und Freundinnen sitzen und essen und reden. Sie stellen Fragen und keiner hat eine Antwort. Lydia sagt: „Ich dachte, Jesus bleibt wirklich immer bei uns.“ Petrus meint: „Was ist denn ein Heiliger Geist?“ Johannes reißt ein Stück Brot ab und tunkt es in Öl. „Auf was warten wir denn hier?“ „Vielleicht kommt Jesus aus dem Himmel zurück“, überlegt Miriam. So sitzen sie und reden.



Auf einmal braust und rauscht es im Raum.

„Was ist das? Wir haben doch kein Unwetter.“ Das Brausen wirbelt durch den Raum. Die Frauen und Männer halten die Luft an. Haarsträhnen lösen sich aus den Zöpfen der Frauen. Die Männer raffen ihr Gewand. Die Luft ist in Bewegung und etwas funkelt über ihnen wie ein Feuer. Einzelne Flammen lösen sich und tanzen über den Köpfen der Menschen.



Es ist, als würde das Leuchten auf den Köpfen schmelzen. Miriam staunt, wie warm es sich anfühlt. Petrus denkt, es ist, als würde Jesus ihn umarmen. Lydia öffnet den Mund und ein Laut hüpfert heraus. Johannes lacht und auch aus seinem Mund springt ein Wort. Was passiert hier? Obwohl es so seltsam ist, ist es nicht unheimlich, sondern unheimlich schön. Als wäre hier ein großes Fest und Jesus würde tanzen, die Engel singen und Gott lachen.

Es hält die Gefährten und Freundinnen nicht mehr im Raum. Sie drängen auf die Straße. Sie lassen die Worte aus ihrem Mund fließen, die sich in ihnen bilden. Lydia spricht und versteht es nicht. Petrus redet und weiß nicht worüber.

Die Leute auf der Straße ziehen die Augenbrauen hoch und rümpfen die Nase. „Ihr seid doch betrunken!“

Miriam und Johannes schütteln den Kopf. Sie können nicht schweigen. Sie jubeln in einer Sprache, die sie nicht kennen. Sie singen in einer Sprache, die sie nicht verstehen.

Es geschieht vieles auf einmal. Fremde und Reisende drehen ihre Köpfe. Sie staunen: „Was wird denn da gefeiert und warum reden sie in meiner Sprache? Von welchem Gott sprechen sie? Obwohl Miriam nie Griechisch gelernt hat, spricht sie es in diesem Augenblick. Lydia kann kein Persisch, Johannes kein Ägyptisch und Petrus kein Arabisch, trotzdem sprechen sie es in diesem Moment. Die Gefährten und Freundinnen begreifen: Das ist der Heilige Geist. Er macht, dass sie in fremden Sprachen sprechen können. Gott will, dass alle Menschen von ihm erfahren.

Der Heilige Geist fühlte sich an wie eine Flamme und sie hat nie aufgehört zu brennen. Sie lodert und brennt noch immer, sobald jemand bittet: Gott sei ganz nah bei mir! – Und dann wird vieles geschehen.



„Ich bin ganz erfüllt!“ – Wenn wir uns dieses Gefühl in Erinnerung rufen, verstehen wir, was Begeisterung ist. Wir sind nicht entgeistert, stehen ahnungs- und verständnislos da, sondern wir sind begeistert. Es ist ein starker Geist in unseren Herzen lebendig, der Erkennen und Verstehen über alles Denken hinaus möglich macht. Kinder tragen diesen Funken noch natürlich in sich, ihre Augen leuchten und strahlen und sie plappern ausgelassen vor sich hin. Glücklicherweise, wer sich anstecken lassen kann von diesem kindlichen, göttlichen Geist!

Lassen wir uns anstecken!